
Biorga Contra gegen Pilzkrankheiten



Bekämpft Pilzkrankheiten wie Echten Mehltau, Schorf, Blüten- und Zweigdürre sowie Fruchtmönilia.

Biorga Contra gegen Pilzkrankheiten bekämpft auf natürliche Weise Echten Mehltau, Schorf, Blüten- und Zweigdürre sowie Fruchtmönilia bei Gemüse, Kräutern, Beeren und Obst, Reben und Zierpflanzen. Das Konzentrat wird in Wasser aufgelöst und die Pflanzen gleichmässig eingesprüht. Biorga Contra gegen Pilzkrankheiten sollte vorbeugend oder spätestens beim Sichtbarwerden der ersten Krankheitssymptome gespritzt werden.

ANWENDUNG

Spritzbrühe gemäss Dosierung anrühren. Pflanzen gleichmässig einsprühen. Auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.

DOSIERUNG

Anwendung im Obst- und Beerenbau: Bei Erdbeeren 0,3 % (3 g/l Wasser) gegen Echten Mehltau von der Vollblüte bis zur Rotfärbung, Wartefrist 3 Tage. Heidel-, Johannis- und Stachelbeeren 0,4 % (4 g/l) im Stadium 50-90 % Fruchtansatz, Wartefrist 3 Tage. Him- und Brombeeren 0,3 % (3 g/l) von den ersten Blüten bis etwa 50 % offene Blüte, Wartefrist 3 Tage. Aprikosen 0,3 % (3 g/l) während der Blüte gegen Blüten- und Zweigdürre (Teilwirkung). Apfel und Birne 0,3 % (3 g/l) zusammen mit 0,2 % Schwefel gegen Schorf und Echten Mehltau, ab Austrieb, Wartefrist 8 Tage. Kirschen 0,2 % (2 g/l) während der Blüte gegen Blüten- und Zweigdürre (Teilwirkung), Wartefrist 14 Tage. Pfirsich und Nektarine 0,3 % (3 g/l) von der Blüte bis zur Reife gegen Blüten- und Zweigdürre sowie Fruchtmönilia. Reben 0,2 % (2 g/l) in Kombination mit 0,2 % Schwefel gegen Echten Mehltau von Fruchtansatz bis Reife, spätestens bis Mitte August. Gemüsebau: Auberginen, Gurken, Paprika und Tomaten 0,3 % (30 g/10 l) gegen Echten Mehltau, ab Befallsbeginn, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen, Wartefrist 3 Tage. Blatt-, Kopf- und Kohlgemüse, Kürbisgewächse, Sellerie, Fenchel, Pastinake und Petersilie 0,3 % (3 g/l) bei Befallsgefahr, Wartefrist 1 Tag. Kräuter und Salate: Küchen- und Medizinalkräuter, Melonen, Nüsslisalat und Zucchini 5 g/l Wasser ab Befallsbeginn, Wartefrist 3 Tage. Zierpflanzen: Rosen, Bäume, Sträucher, Blumenkulturen und Grünpflanzen 0,3 % (3 g/l) gegen Echten Mehltau, ab Befallsbeginn im Abstand von 7-10 Tagen spritzen. Nicht bei hohen Temperaturen anwenden (Phytotox-Gefahr).

ZU BEACHTEN

SP1: Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr. Zur Entsorgung Mittelreste zur Notfallouskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, T. 145 oder 044 251 66 66.

Geeignet für	Balkon, Blumenbeete, Garten, Hochbeet, Kübel
Wirkzeit	sofort wirksam
Packgrössen	0.09 kg
Dosierung	
Saison	Frühling, Sommer, Herbst
Produkt	Biorga Contra

- **Fungizid**
- **Wirkstoff: Kaliumhydrogencarbonat/ Gehalt: 85 % (= 850 g/kg)**
Kaliumhydrogencarbonat
- **Eidg. Kontr.-Nr.: W 6432-6**
- **Bewilligung: Für die nichtberufliche Verwendung zugelassen.**
- **Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**

Lagerung

Trocken und in Originalverpackung für Kinder und Tiere un erreichbar lagern, von Lebens- und Futtermittel fernhalten. Bei sachgemässer Lagerung (frostfrei und trocken) unbeschränkt haltbar. Restmengen gemäss Anwendungsempfehlung aufbrauchen oder in Originalverpackung der Verkaufsstelle zurückgeben.

Entsorgung

Als Sonderabfall der Giftsammelstelle oder der Verkaufsstelle zurückgeben.